

Verteiler

Betr.: Verteilung der neuen BesAnResArb

Anlg.: 1 pdf-Datei mit gesamtem Textteil und Anhang Teil A

6 pdf-Dateien Anhang Teil B

6 doc-Dateien aus Anhang Teil A (A02, A05, A06, A07, A09, A12)

2 xls.-Dateien aus Anhang Teil A (A03, A08)

Stellvertretender Amtschef Streitkräfteamt hat am 15.12.2006 die neue Besondere Anweisung für die beorderungsunabhängige, freiwillige Reservistenarbeit (BesAnResArb) erlassen.

Die Neufassung der BesAnResArb war durch die grundlegenden Änderungen mit der neuen Reservistenkonzeption, der neuen Richtlinie für die ResArb sowie durch die Herausgabe neuer wichtiger Weisungen, insbesondere der ZDv 20/3, erforderlich geworden. Sie folgt damit dem Transformationsprozess der Streitkräfte in jeder Beziehung.

Bei dieser Gelegenheit galt es auch, verzichtbare Bürokratie über Bord zu werfen und gleichzeitig die Handlungsverantwortung vor Ort zu stärken.

Im Einzelnen werden folgende wesentliche Änderungen besonders hervorgehoben:

1. Keine Vorlage mehr von Einladungen an ausländische Gäste aus NATO-Staaten, Schweiz und Österreich vor Versand - zur Genehmigung SKA oder BMVg, nur „neue Länder“ sind noch vorher einzureichen (s. Kapitel 3 Abschnitt 7).
2. Keine Beispielschreiben mehr für Einladungen im Anlagenteil, sondern nur noch Übersetzung eines wichtigen Hinweises für Einladungen (Anlage A4).
3. Keine Meldung mehr über Zahl der ausländischen Besucher (Reservisten) an SKA.
4. Ersetzen der früheren Unterlagen/Weisungen zum „AusbStoff FMF“ durch Hinweis auf vier generell gültige Ausbildungsanweisungen, einschl. der neuen Weisung des Generalinspektors zu IGF (s. Kapitel 2 Abschnitt II und Anlage A1).
5. Keine eigenständige Beantragung mehr von Auslands-DVag neben dem Besuchskontrollverfahren, sondern nur noch zusammen mit dem Besuchskontrollverfahren in einem Papier (s. Kapitel 3 Abschnitt VI). Bei der Antragstellung muss ersichtlich sein, ob es sich um UTE oder DVag handelt.
6. Kostenfreie Nutzung SchAnlBw – die Regelung wurde differenziert (s. Kapitel 2 Abschnitt V).
7. Keine Teilnahme mehr von Zivilpersonen/Förderern an DVag/FMF-Schießen auf Mannscheiben (wie bereits in der 20. Änderung der „alten BesAnRes“; jetzt s. Kapitel 2 Abschnitt VI).
8. Neue Einführung von „Controlling ResArb“ und „Datenbank EVARes“ in die BesAnResArb, dabei: Festlegung von Abläufen im Hinblick auf die Nutzung von EVARes (s. Kapitel 6 Abschnitte II und III sowie Anlage A11).
9. Einarbeitung der bereits gültigen Änderungen aufgrund neuer ZDv 20/3 (WÜb, DVag)

10. Anpassung der Formulare an die neuen Bedingungen (s. Anlagen A2, A3, A5, A6, A7, A8, ganz neu: A 12).
11. Wegfall eigenes Formular Meldebogen für CIOR/AESOR
12. Aufteilung des alten Meldebogens in zwei neue, einen für WÜb (Anlage A5) und einen für DVag (Anlage A6)
13. Die Aufteilung der DVag in inhaltliche Kategorien wurde den Erfordernissen und Vorgaben angepasst (Anlage A11, A7 und A8). Die entsprechend veränderten Formulare, die aus EVARes (Anl. A7, A8) generiert werden, können erst mit der neuen Version verwendet werden, die z.Zt. in Erarbeitung ist. Mit Herausgabe wird bis spätestens Ende I. Quartal gerechnet. Daher sind diese neuen Formulare mit den neuen Kategorien erstmals im II. Quartal 2007 zu verwenden.
14. Die Quartalsmeldung (Anlage A8) wurde ergänzt um die „Anzahl der Reservisten, die ein- oder mehrmals an DVag oder in UTE teilgenommen haben“. Dies wird in der letzten Zeile ausgeworfen. Auch diese Zahl wird so erst mit der neuen Version von EVARes (ab II. Quartal) automatisch generiert. Bis dahin ist ab sofort (I. Quartal 2007) aus der eingeführten Version 1.3 von EVARes aus dem letzten Abschnitt die mittlere Zahl „eig. Res auch mit TN außerh.“ zu verwenden und manuell in die Quartalsmeldung einzufügen. (Diese Zahl wurde mit Mail vom 19.12.06 auch für das abgelaufene Jahr nachträglich abgefordert.)
15. Anforderung von Lehrgangsplätzen bei SKA sofort nach Eingang und Prüfung des entsprechenden Meldebogens (s. Kapitel 4 Abschnitt I).
16. Einführung der Aufgaben „Werben für Mittlerrolle“, wie in der Aufgabenbeschreibung FwRes/StOffzResAngel vorgesehen (s. Kapitel 1 Abschnitt 4).
17. Das Stichwortverzeichnis ist ergänzend zum Inhaltsverzeichnis zu nutzen. D.h. Begriffe, die im Inhaltsverzeichnis erscheinen, werden im Stichwortverzeichnis nicht wiederholt.
18. Die verteilten doc- und xls-Dateien dürfen nicht verändert werden.

Folgende Vorgänge werden hiermit aufgehoben bzw. für die ResArb im Zuständigkeitsbereich des SKA außer Kraft gesetzt:

1. BesAnRes von 24.04.1996
2. Heeresamt II vom 27.08.1998 DSK: H 1212820317, Weisung zum AusbStoff für die MilFörd („Gelber Ordner“)
3. FS SKA/DezResArb vom 02.10.1998 (Hinweise u.a. zu „Wie dürfen Fördermitglieder als Gäste an DVag teilnehmen“)
4. SKA/StvAChf u LtrFachAbt vom 01.08.2003 (Inkraftsetzung der AusbHilfe EAS)
5. BMVg Fü S I – Az 32-21-01 vom 17.10.2003 (Weisung zur Anpassung der FMF an die aktuellen Aufgaben der Bundeswehr)
6. SKA DezResArb vom 31.10.2003 (Ergänzende Hinweise zur Weisung BMVg zur Anpassung der FMF)
7. SKA/DezResArb vom 07.04.2005 (Weisung zur Einführung der Datenbank EVARes)
8. SKA/DezResArb - Az 32-21-02 vom 25.04.2005 (vorl. Weisung AusbStoff zur FMF)
9. SKA/DezResArb vom 24.07.2006 (Hinweise zur Neufassung der ZDv 20/3)

Im Auftrag

Im Original gezeichnet
 Horstmann
 Oberstleutnant

Verteiler:
 Gemäß BesAnResArb vom 15.12.2006